



Niederschrift

**über die Sitzung
des Beirates für Digitalisierung
am 04.06.2025**

Anwesend

- Vorsitz

Memmesheimer, Matthias

- Mitglieder

Cremille, Diane Stellvertretung für Frau Gorges und Herrn Nierhoff
Dayan, Ylva
Haase, Nino
Michalewicz, Andreas
Steffen, Markus
Werner, Britta

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Beckmann, Stefan
Frings, Ulrich
Gusek, Jörg
Lüer, David
Wenderoth, Gerhard
Ziegler, Michael

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Altherr, Florian
Baumert, Christopher
Hosseini, Masoumeh Sima
Kubica, Ellen
Maskos, Michael, Prof. Dr.
Sacha, Oliver

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Donner, Erik
Gorges, Stefanie
Nierhoff, David

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Neher, Daiana
Stumpf, Kerstin

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Begrüßung
2. Digitalisierung im Bürgeramt
3. Sachstandsbericht Team E-Government
4. Verschiedenes

Der / Die Vorsitzende eröffnet um 16:32 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Memmesheimer begrüßt alle Teilnehmenden und weist auf die Rahmenbedingungen einer Online-Veranstaltung hin.

Er erwähnt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung versendet wurde und stellt fest, dass es keine Einwände hierzu gibt.

Darüber hinaus betont er, dass diese Sitzungsform, die die aktive Zuschaltung auch von Gäste beinhaltet, erstmalig stattfindet.

Im Nachgang erfolgt auch eine Begrüßung seitens Herrn Oberbürgermeister Haase, der die Attraktivität der heutigen Sitzung und die Relevanz der Themen hervorhebt.

Punkt 2 **Digitalisierung im Bürgeramt**

Vortrag von Kathrin Coring (Leiterin des Bürgeramts) zur eAkte der Ausländerbehörde und Austausch

Nach einer Einleitung von Herrn Memmesheimer wird in den Tagesordnungspunkt 2, den Vortrag von Frau Coring (Leiterin des Bürgeramtes) übergegangen. Sie berichtet über den aktuellen Umsetzungsstand von Online-Services und die eAkte in der Ausländerbehörde. Hier geht sie insbesondere darauf ein, warum der Prozess verhältnismäßig lang gedauert hat. Zuletzt gibt sie einen Ausblick, wie es in der Etablierung der eAkte weitergeht und signalisiert Offenheit zur Nutzung von neuen Technologie, etwa einem ChatBot.

Zum ChatBot ergänzt Herr Haase, dass das Thema beim Relaunch von mainz.de berücksichtigt würde. Darüber hinaus sei ein logischer Schritt der Verwaltungstransformation der bereits gestartete flächendeckende Ausbau von mobiler Arbeit.

Auch Herr Memmesheimer begrüßt die sinnvolle Nutzung und Einführung eines ChatBots.

Frau Hosseini erfragte zur Barrierefreiheit in welchen Sprachen die Online-Dienste zur Verfügung stünden. Die Online-Services stehen, wie die Website in diversen Sprachen zur Verfügung. Die Wohnsitzanmeldung ist in Englisch, Russisch und Ukrainisch verfügbar. Entsprechend wurde die Frage zufriedenstellend beantwortet.

Da sich innerhalb der 2 Jahre von Start bis Ende der Prozess selbst verändert hat stellte sich Herrn Prof. Dr. Maskos die Frage, wie schnell Veränderungen ab jetzt integriert und auf diese

reagiert werden kann. Frau Coring beantwortet diese, dass es zum Zeitpunkt, zu dem das System aufgestellt ist, schnell geht, Veränderungen zu integrieren.

Auf seine zweite Rückfrage bezüglich eines Konzepts zur Datensicherheit entgegnet Frau Coring, dass sie als Geheimschutzbeauftragte derzeit mit dem Informationssicherheitsbeauftragten ein Sicherheitskonzept erstellt.

Er setzte seinen Beitrag fort, indem er ein Angebot unterbreitete, einen Austausch über ein nachhaltiges Large Language Models zu führen.

Auf eine Rückfrage von Frau Kubica hinsichtlich der digitalen Barrierefreiheit wird festgehalten, dass diese sich nach dem Hamburger Modell gestaltet.

Punkt 3 **Sachstandsbericht Team E-Government und Simulation eines aktuellen Online-Service (Gewerbe An-, Ab- & Ummeldung)**

Die Einleitung zum dritten Tagespunkt erfolgt durch die Erwähnung und Erklärung des Co-Pioneer Preises, den die Stadtverwaltung kürzlich erhalten hat.

Es wird erklärt, dass sogenannte EFA-Leistungen von einem Bundesland entwickelt werden und andere diese nachnutzen können. Mit dem Einkauf dieser Leistungen sei es aber nicht getan, es kommt zur Implementierung des Prozesses noch viel Arbeit auf das Team E-Government und die entsprechenden Fachbereiche zu.

Des Weiteren erläutert Herr Pfrengle bei seinem Vortrag das OZG, das Reifegradmodell und die Landesregistermodernisierung.

Schließlich gibt es darüber hinaus Leistungen, die nicht eingekauft sondern selbst entwickelt werden müssen. Dabei handelt es sich um eigene, kommunalrechtliche Leistungen. Hier entwickelt die KDZ (drei Prozessdesigner:innen) zusammen mit dem Team E-Government den entsprechenden Service, beispielsweise den MainzPass.

Zu den Diagrammen wird ergänzt, dass einige Leistungen, die nicht im OZG bezeichnet werden, digitalisiert wurden aber aus der Darstellung herausfallen.

Zum Schluss bedankt sich Herr Oberbürgermeister Haase bei dem Team und lobt die geschehene Arbeit.

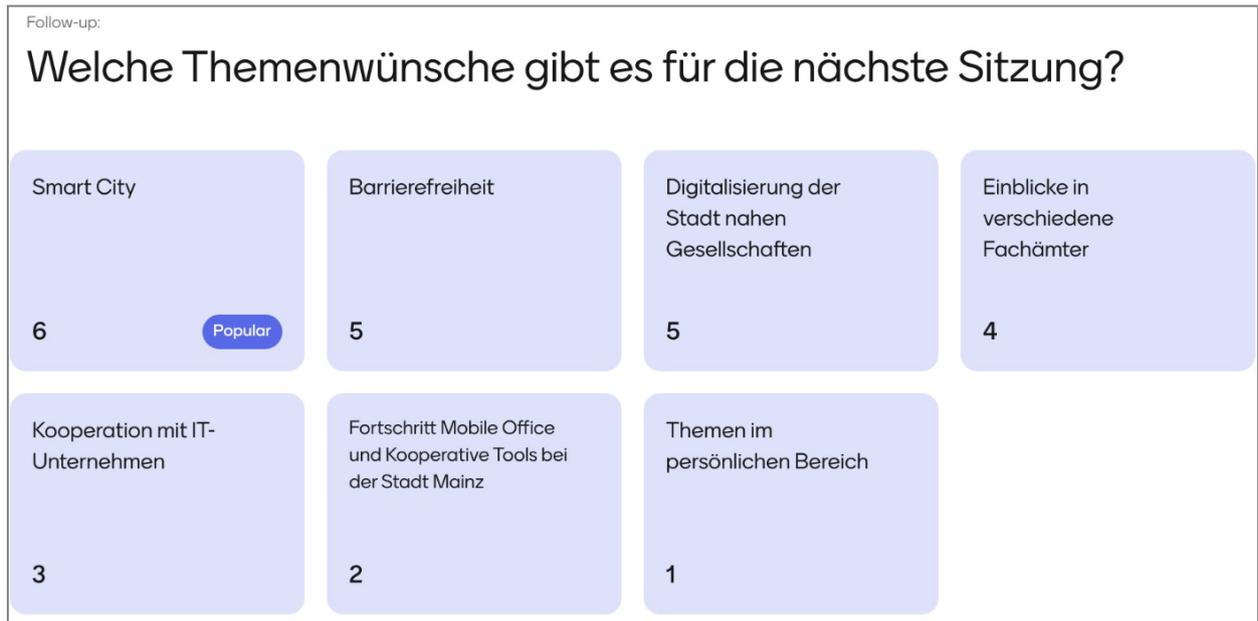
Anschließend zeigt und erklärt Herr Symanzik den Prozess der Gewerbe An-/ Ab- und Ummeldung.

Oliver Sacha erwähnt, dass das demnächst eingeführte Wirtschaftsserviceportal unternehmensrelevante Dinge abbildet und fragt somit nach dem Grund für die eigene Entwicklung von Leistungen dieser Art.

Herr Pfrengle bestätigt, dass bei Einführung dieses Portals tatsächlich zu prüfen ist, ob die Gewerbeanmeldung sodann abzuschalten wäre. Aus diesem Grund prüft das Team bei jeder Leistung genau, ob und welche Leistungen digitalisiert werden.

Punkt 4 **Verschiedenes**

Unter dem letzten Punkt wurden Themenwünsche mit folgendem Ergebnis abgefragt.



Es wurde sich bei der Organisation bedankt und Herr Memmesheimer schließt um 18:08 Uhr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:08 Uhr

Mainz, 12.06.2025

Gez.

.....

Vorsitz

Matthias Memmesheimer

.....

Schriftführung

Lena Hoffmann